

Herrn  
Präsident des Bundesrates  
Gottfried Kneifel  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ.: BMI-LR2220/1147-III/9/a/2015

Wien, am 18. Dezember 2015

Der Bundesrat Gerd Krusche und weitere Bundesräte haben am 30. Oktober 2015 unter der Zahl 3097/J-BR an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Unterbringung von Flüchtlingen in der ehemaligen Baumax-Filiale in der Stadtgemeinde Leoben“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

Seit 11. November 2015 werden bis zu 450 hilfs- und schutzbedürftige Fremde in der ehemaligen Baumax Filiale in Leoben untergebracht. Das Objekt wird zur Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Personen, grundsätzlich solange ein Bedarf an Unterbringungsplätzen besteht, genutzt werden.

**Zu Frage 4:**

Die Aufenthaltsdauer richtet sich – nach der Zulassung des Verfahrens – grundsätzlich nach den Übernahmen durch die Bundesländer.

**Zu Frage 5:**

Je nach Bedarf werden sowohl Männer als auch Frauen, Jugendliche und Kinder untergebracht.

**Zu Frage 6:**

Es werden nur Personen untergebracht, die einen Asylantrag gestellt haben und somit Asylwerber sind.

**Zu den Fragen 7 und 8:**

Zu den baulichen Maßnahmen zählen vor allem die Errichtung von Sanitärcontainern und das Aufstellen von Bauzäunen, um kleinere Wohneinheiten zu schaffen. Die Kosten werden vom Bundesministerium für Inneres getragen und betragen für die angemieteten Sanitärcontainer insgesamt € 11.059,20 pro Monat, zuzüglich einmaliger Anlieferungs- und Aufstellungskosten von insgesamt € 9.361,20 und derzeit noch unbekanntem Aufschließungskosten. Die Mietkosten für die Bauzäune betragen € 1.360,00 pro Monat zuzüglich einmaliger Anlieferungskosten von € 350,00.

**Zu den Fragen 9 und 10:**

Der Mietvertrag wurde zwischen dem Bundesministerium für Inneres und einem Privaten mit einem vereinbarten Kündigungsverzicht von zwei Jahren abgeschlossen. Die monatlichen Mietkosten belaufen sich auf € 3,15 nettokalt/m<sup>2</sup>.

**Zu Frage 11:**

Das Bundesministerium für Inneres trägt die verbrauchsabhängigen Betriebskosten. Diese werden derzeit in Form einer monatlichen Akontozahlung in der Höhe von € 2.500,00 geleistet.

**Zu den Fragen 12, 13, 15 und 16:**

Die mit der Firma ORS Service GmbH geschlossene Rahmenvereinbarung ermöglicht den Abruf weiterer Leistungen, insbesondere jener für die Betreuung in neuen Bundesbetreuungseinrichtungen. Es werden derzeit Vertragsverhandlungen mit der Firma ORS Service GmbH betreffend die Betreuung geführt. Diesbezügliche Kosten können daher noch nicht endgültig angegeben werden.

**Zu Frage 14:**

Zum Stichtag 16. November 2015 waren 18 Personen der Firma ORS Service GmbH vor Ort beschäftigt.

**Zu Frage 17:**

Die Grundversorgung umfasst unter anderem die Sicherung der Krankenversorgung im Sinne des ASVG durch Bezahlung der Krankenversicherungsbeiträge. Die diesbezüglichen Beitragskosten werden gemäß der Grundversorgungsvereinbarung – Art. 15a zwischen dem Bund und den Ländern geteilt. Im Rahmen der Krankenversicherung haben Asylwerber Zugang zum öffentlichen Gesundheitssystem wie österreichische Staatsbürger.

**Zu den Fragen 18 bis 22:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 23 bis 25 und 27 bis 33:**

Die Soll- und Ist-Stände sowie die unbesetzten Exekutivplanstellen stellen sich mit Stichtag 1. Oktober 2015 wie folgt dar:

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Soll-Stand</b>	<b>Ist-Stand</b>
Landespolizeidirektion Steiermark	3.290	3.277
Stadtpolizeikommando/Bezirkspolizeikommando Leoben	215	176
Polizeiinspektion Leoben Josef-Heissl-Straße	49	40
Polizeiinspektion Erzherzog Johann-Straße	38	29
Verkehrsinspektion Leoben	18	13
Polizeiinspektion St. Michael	22	18
Polizeiinspektion Eisenerz	15	11
Polizeiinspektion Mautern	13	12
Polizeiinspektion Niklasdorf	11	9
Polizeiinspektion Trofaiach	28	23
Polizeiinspektion Vordernberg	5	5

Grundsätzlich darf vorweg festgehalten werden, dass bei einer Gegenüberstellung von systemisierten und unbesetzten Arbeitsplätzen auf Polizeiinspektionen ein bestimmter Grad an unbesetzten Arbeitsplätzen auf den Dienststellen aufgrund stellenplantechnischer Gegebenheiten systemimmanent ist.

Jedenfalls sind unbeschadet des Umstandes, dass seit 1. September 2012 das Stadtpolizeikommando Leoben und das Bezirkspolizeikommando Leoben/Land am Standort des Stadtpolizeikommandos Leoben unter gemeinsame Führung gestellt wurden und dadurch die Steuerung des Exekutivdienstes konzentriert wurde, seitens der Landespolizeidirektion Steiermark personelle Verstärkungen im Bereich des Stadtpolizeikommandos Leoben im Sinne belastungsadäquater Besetzungen bei sich ergebenden Bedarf vorgesehen. Darüber hinaus ist anzumerken, dass bei Bedarf die in unmittelbarer Nähe zu Leoben eingerichtete und landesweit agierende Polizeidiensthundeeinspektion sowie auch andere überregional agierende Kräfte (z.B. das Landeskriminalamt – Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität oder die Landesverkehrsabteilung) zur Unterstützung herangezogen werden können.

Mit Unterstützung der Bundesregierung ist es gelungen, für das Innenressort bis zum Jahresende 2016 zusätzliche eintausend Exekutivplanstellen einrichten zu können. Entsprechend der landesweiten Belastungsentwicklung, insbesondere hinsichtlich der sicherheits- und kriminalpolizeilichen Kriterien unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten, werden die erforderlichen Personal- und Planstellenzuweisungen vorgenommen werden, von denen auch die Exekutivdienststellen der Landespolizeidirektion Steiermark mitpartizipieren werden.


Sollte auf Grund der ansteigenden Migrationsströme der weitere Bedarf zur Aufstockung personeller Kapazitäten bestehen, können in Abstimmung zwischen BKA, BMI und BMF Neuaufnahmen von bis zu 2000 zusätzlichen Polizistinnen und Polizisten sowie von bis zu 500 zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BFA bis 2019 vorgenommen werden.

Eine direkte Zuteilung von Exekutivbediensteten zum Flüchtlingsquartier in der ehemaligen Baumax Filiale in Leoben ist nicht vorgesehen.

**Zu Frage 26:**

Zum Stichtag 1. Oktober 2015 versehen vierzehn Exekutivbedienstete aus den betreffenden Polizeiinspektionen außerhalb ihrer Stammdienststelle ihren Dienst auf Basis einer Dienstzuteilung im Bereich der Landespolizeidirektion (Landeskriminalamt), innerhalb des Stadtpolizeikommando/Bezirkspolizeikommando Leoben, beim Einsatzkommando Cobra bzw. im Bundeskriminalamt.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Miki-Leitner

Signaturwert	MGCh3fzsz/ot4meuTt4mV9SPr0v2015-12-29T10:28:02+01:00EdhXKkNwfzIv1gvTv0PobavOJMIqGcLLf85 d1FAF6cxpdVtTofzXJ5SAuHG/m28rc5zHpYBqM5JgIL9mnhwUaJTsb2frDu6BQkj98tSVwjA3f03Laf7Co2b k2DnVfAHpk5N+DRYdNfwa/1PKqCBzcNNO3e7DYrP8oAq41YiMaRolxildGDknuIrrquDMztdSWuDrmtui85ET SL9RV0v9qRcVPEkvL0iGsbKSDy8PQsZk0e+9HZG62pyCiAAjFD/X5WtflKpZQ/X0/qrvaws3JiNT/m2IKNtK Sjxgew==	
	Datum/Zeit	2015-12-29T10:28:02+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	